



## Die ambulante Versorgung von Patienten mit Herzinsuffizienz verbessern

**Die ambulante Versorgung von Patienten mit Herzinsuffizienz verbessern** <br />Jährlich erkranken 200.000 Menschen in Deutschland an Herzinsuffizienz, schätzungsweise 1,5 Millionen - überwiegend ältere - sind betroffen. Das chronische Leiden gehört in Deutschland zu den häufigsten Gründen für eine Krankenhauseinweisung. Die Qualität der ambulanten Versorgung spielt darum eine zentrale Rolle und gewinnt aus demografischen Gründen für die Gesundheitsversorgung zunehmend an Bedeutung.<br />Eine neue Analyse von Versorgungsdaten des Projekts Versorgungsatlas des Zentralinstituts gibt nun Hinweise auf regionale und genderbezogene Unterschiede in der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Herzinsuffizienz. So erfolgt beispielsweise die medikamentöse Therapie bei Männern leitliniengerechter als bei Frauen. Auch einen leichten Ost-West-Gradient bei den Bundesländern haben die VA-Forscher entdeckt: In den neuen Bundesländern scheinen die Ärzte leitliniengerechter zu behandeln als im Westen der Republik. Behandeln Hausarzt und Kardiologe Patienten gemeinsam, erhöht dies die Leitlinienreue generell. <br />Die möglichen Ursachen und Konsequenzen dieser Unterschiede stehen im Mittelpunkt einer Fachtagung am 4. Juni in Berlin. Experten verschiedener Fachrichtungen präsentieren und diskutieren Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung von Routinedaten sowie Strategien, wie solche Daten für die Behandlung nutzbar gemacht werden können. <br />Tagung: Herzinsuffizienz - mit leitliniengerechter Versorgung nicht schlappmachen!<br />Termin: 04.06.214 10:00 - 15:30 Uhr<br />Ort: Kassenärztlichen Bundesvereinigung, Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin<br />Konferenzraum 1/2 <br />Hinweis für die medizinische Fachpresse: Die Tagung ist von der Ärztekammer Berlin mit 6 Fortbildungspunkten zertifiziert.<br /><br />PRESSEKONTAKT UND ANMELDUNG PRESSE ZUR TAGUNG:<br />Pressestelle Versorgungsatlas.de<br />Dipl. Biol. Barbara Ritzert · ProScience Communications - die Agentur für Wissenschaftskommunikation GmbH <br />Andechser Weg 17 <br />82343 Pöcking <br />Fon 08157 9397-0 <br />presse@versorgungsatlas.de <br /> www.versorgungsatlas.de <br />

### Pressekontakt

Versorgungsatlas

82343 Pöcking

### Firmenkontakt

Versorgungsatlas

82343 Pöcking

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage